

Haefliger Walter, 04.03. 1966

Diagnose: Guillain-Barré-Syndrom

Mitte August 2011 wurde mir praktisch über Nacht der Boden unter den Füßen weggezogen. Aus einem „gestandenen Mann“ Mitte 40 wurde plötzlich ein hilfloses, komplett wehrloses „Geschöpf“. Ich konnte mich nicht mehr bewegen und atmete über eine Kanüle im Hals, teilweise mit Hilfe einer Beatmungsmaschine. Auch das Schlucken war fast nicht möglich, ich konnte weder essen noch trinken.

Nach 22 Tagen wundervoller Betreuung im St. Anna Luzern wurde ich ins Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil verlegt. Am gleichen Tag im SPZ wurde mir in der Logopädie die Möglichkeit gegeben, wieder sprechen zu können. Was für eine Wohltat!

Meine Lebensqualität als komplett gelähmter Mensch war dadurch massiv gestiegen, da ich endlich wieder meine Bedürfnisse, Ängste usw. aussprechen und mitteilen konnte. Die ersten Worte und Sätze an meine Liebsten waren sehr befreiend. Endlich konnte ich „danke“ für ihren unermüdlichen Beistand in dieser schweren Zeit sagen, es ist fast nicht möglich, das zu beschreiben.

In den nächsten Tagen wurden die Sprechversuche immer länger ausgedehnt, dazu kamen die ersten Schluckversuche. Mit gefärbtem Wasser (Lebensmittelfarbe) wurde beispielsweise getestet, ob beim Schlucken alles in den Magen gelangt oder doch teilweise noch in die Lunge.

Mit täglichen Übungen wurde mir das Schlucken, sei es der Speichel, das Essen oder das Trinken schrittweise wieder beigebracht, was meine Lebensqualität nochmals massiv gesteigert hat. Speziell die ersten Schluckübungen mit dem Sorbet sind mir gut in Erinnerung geblieben, wen wundert's, nach einem Monat „Baby- Nahrung“ aus der Flasche durch die Magensonde. Jeder Löffel kaltes Sorbet spürte ich nach dem erfolgreichen Schlucken in der Speiseröhre in den Magen gleiten. Unglaubliche Gefühle!

Heute, nach 4 Monaten, kann ich genau abschätzen, wie wichtig es war, dass mein Leben durch die sofortige Sprech- und Schlucktherapie eine massive Veränderung der Gesundheit im positiven Sinn erfahren hat. Mein seelischer Zustand hat sich dadurch enorm gebessert, was sicher viel zu meiner Heilung beigetragen hat. Deshalb bin ich sehr dankbar für die Unterstützung, die ich durch Logopädie erhalten habe.

Ich bin jetzt bereits wieder Fussgänger und kann auf eine praktisch vollständige Genesung hoffen.